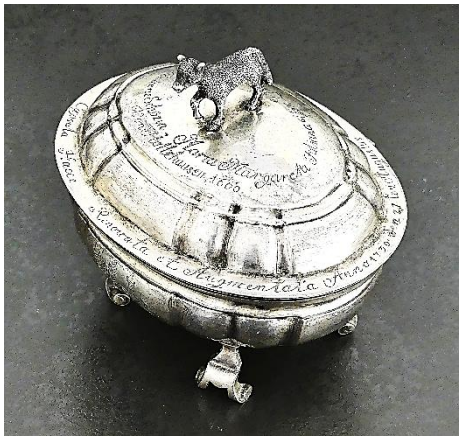
Nr.	Name/Lebensdaten	BZ	MZ	FZ	Werkabbildungen	bez.	Beschreibung / Maße
1	**zur Glocken (Klocken), Peter** Goldschmied Aus Heidelberg, lernt ca. 1557 in Frankfurt bei Johann Hegenwald (siehe dort Scheffler, Hessen, Frankfurt, 29), ∞30.4.1572 in Frankfurt mit Dienstmagd Elisabeth Halin (begr. 29.6.1622), durch Taufen (ev.) seiner Kinder Magdalena (er: Zurlocken), Anna Elisabeth, Hans Cunrad, Melchior Adam u. Johannes Justus 1575, 77, 80, 83 u. 1586 erw. †August 1614. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1575-1631, Bild 275.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 1.- Zülch, S. 378.						
2	**zur Glocken (Klocken), Hans** Goldschmied Begr. 8.6.1577 er selbst oder ein Sohn (ev.)? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 2.						
3	**Lorenz** Goldschmied Begr. 3.3.1685 ein Kind (ev.). Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 3.						
4	**Winter, Hans** Goldschmied, Hofgoldschmied, Büchsenmacher Ist am Darmstädter Hof 1578 Zeuge im Mordprozess Heinrich Rauch, der den Landgraf von Hessen-Darmstadt erschießen wollte, Pate 25.3.1580 bei Hans Cunrad, Sohn des Peter zur Klocken (Nr. 1), begr. 1585 seine Schwester, 24.9.1585 ein Sohn, ∞**II.** als Hofgoldschmied 1.5.1586 mit Dorothea Kröpel. Durch Taufen (ev.) seiner Kinder Adam, Melchior u. Margaretha 1591, 92 u. 95 erw. †15.6.1603. Es handelt sich um den Tod des Goldschmieds selbst und nicht, wie irrtümlich gemeldet, um den eines seiner Kinder. Logisch wird auch dann der Eintrag: Seine Witwe heiratet am 30.9.1604 den „Büchsenschäfter alhir Wigand N. von Marpurgk“. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1575-1631, Bild 253.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 4.- Zülch, S. 395.						

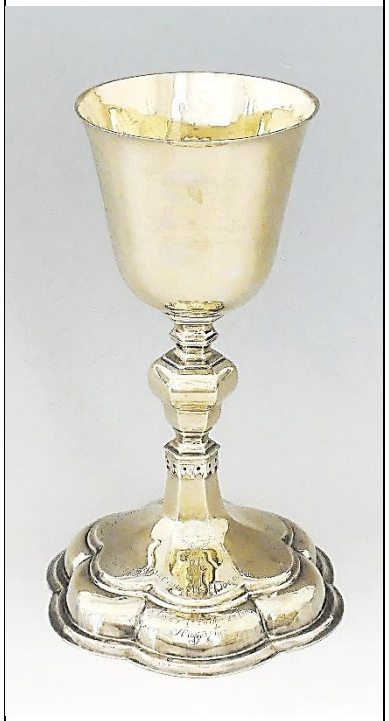
5	**Sauermilch, Georg** Hofgoldschmied Ist ab 1581 nachweisbar in Marburg, Bensheim und Frankfurt (Scheffler, Hessen, Marburg Nr. 12a, Bensheim Nr.2, Frankfurt Nr. 81c). Er überbaut 1602 mit Erlaubnis Landgraf Ludwig V. den Bach (Bachstr.) wogegen die Stadt Einspruch erhebt. (Inv. I. S. 47). Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 4a.						
6	**Georg (Jörg), Velten (Valentin)** Goldschmied Sohn des Hans Georg von Zwingenberg (Kr. Bergstraße), ∞**I.** 19.5.1603 mit Catharina, Tochter des Wolf Crösman, getauft Margreta (2.1.1605, begr. 23.5.1635), Anna (2.2.1607, er: Goldschmied „uff dem Geisberg“), Johann Niclauß (10.12.1609), Eleonora (1.3.1612), Barbara (17.p.Tr(initatis 1614), Gertraut (17.8.1617), Niclas (21.5.1621), Catharina (27.7.1623), Hanß Ludwig Wolf (11.3.1627; Pate Junker Hanß Ludwig Wolf v. Garspach, Präsident und fürstl. vornehmer Rat alhier), ∞**II.** 25.1.1632 als Witwer mit Apollonia, „des edel und gestrengen Herrn Hansen Ludwig von Seebach, fürstl. Haushofmeister geweste Dienerin“. Begr. 29.12.1634 als Goldschmied Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1631-1658, S. 32 (Bild 254).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 5.						
7	**Zinck, Hanss Hermann** Goldarbeiter, Goldschmied Von Frankfurt a. M., ∞20.11.1699 als Goldarbeiter mit Agnes Leibfried?, Taufen (ev.): Agnes (18.9.1608, er: der Frankfurter Goldschmied), Jeremias (Judica 1618, begr. 8.1.1627), Johannes (25.5.1629, begr. 17.3.1630, Pate war der Frankfurter Goldschmied Johannes Kappauser (Scheffler, Hessen Frankfurt, 137), Johan-Adrian (19.1.1631). NB Fraglich, ob identisch mit dem „neuen Goldschmied“, der folgende Söhne taufen lässt: Henrich (1.5.1605), Johannes (14.9.1609). Lit.: KB Darmstadt, Taufregister, 1575-1631, Bild 135, 156, 179.- KB Darmstadt, Trauregister, 1575-1631, Bild 324.- Scheffler, Darmstadt, 6.						

8	**Bieger, Caspar** Goldschmied, Hofgoldschmied Kind aus **I.** Ehe: Barsaba (get. 21.3.1610). Seine **I**. Ehefrau wird 18.8.1611 begraben. ∞**II.** 17.11.1612 mit Anna Rupperin, „des thürsman Tochter im Schloß“, getauft Catarein (18.8.1613). Begr. 14.1.1615. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 7.						
9	**Schenck, Johannes** Goldschmied Der „Goldchmiedsgesell“ von Donauwörth (von dort aus konfessionellen Gründen geflüchtet (s. Inv. II S. 321), Sohn des Tobias Sch., ist am 1.1.1615 Pate, ∞20.11.1615 als Goldschmied mit der Witwe Margreth Reuper, Kindstaufen: Eva Margreth (11.p. Trin. 1616), Görg (15.3.1618), Maria (19.9.1619, begr. 16.11.1619), Maria (11.9.1620), Wilhelm (9.11.1623). †1635 **Die Stifter** **siehe nachfolgend**  Georg V. Riedesel zu Eisenbach, 1580-1631, Statthalter zu Marburg/L. Ölgemälde auf Schloß Eisenbach  Hedwig Riedesel zu Eisenbach geb. Riedesel zu Eisenbach des Vorstehenden erste Gattin Ölgemälde auf Schloß Eisenbach Lit.: Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung Darmstadt, Datenbestände Hessischer Familien, Darmstadt, Nr. 27842 u. Praetorius/Ritzert, Otfried/Theodor, Alte Darmstädter Familien, mit Fam-gesch. Vereinigung, Darmstadt, Bd. 2, H. 7, Darmstadt 1929-31, S. 137ff. sowie Schenk II, Nr. 187, in: Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 96, Limburg/Lahn, S. 286, alle zit. nach Nr. 163658, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 8.	**wie 9b**	**wie 9b**	**Ø**	**9a Abendmahlskanne** Privatbesitz Freiherren Riedesel zu Eisenbch  (9a, b: Fotos u. Bearbeitung: Autor)	 bez.: GEORG . RIEDESELL . ZV . EYSENBACH . DER ELTER . VND SEINE . EHELICHE . HAVSFRAV . // HEDWIG . GEBORNE . RIEDESELLIN . ZV . EYSENBACH . ANNO . 16 23 .	Der Fuß der im Querschnitt runden Kanne mit gewölbt profilierter Schulter steht auf einem schmalen gekehlten Standring. Über den eingezogenen, sich nach oben leicht verjüngenden Fußhals wird der Gefäßkörper erreicht. Er ist aus zwei separaten Teilen gearbeitet. Der untere becherförmige wird überführt in den jäh nach innen eingezogenen, gleich hohen Hals der Kanne. Die Lötnaht ist – auch zur Stabilisierung – unter einem kräftigen Profilband verborgen. Auf die profilierte Randverstärkung setzt der kappenförmige Deckel mit einem profilierten Balusterknauf als Bekrönung auf. Er wird angehoben durch einen einfachen Drückerhebel, dessen Konsole auf dem Ohrenhenkel sitzt, der unten am Mittelprofil der Kannenwand ansetzt und in einer leeren Wappenkartusche ausläuft. Oberhalb des dem Henkel gegenüber angebrachten gut gravierten Stiftermedaillon wird nur über die dort herab gezogene Randvergoldung ein Schnaupenansatz simuliert. H. 32 cm, Dm. Fuß /Kannenrand 10,5 / 8 cm, 663,2 g **Lieratur zu Kanne**: S. 180f. u. S. 342, 19, IId, in: Neuhaus, Patronatssilber Hessens.

	Schenck, Johannes  **Stifterpersönlichkeiten** **J. Georg Riedesel zu Eisenbach, der Ältere** (*1.11.1580 zu Ludwigseck, †28.3.1631 zu Marburg), Hessen-Darmstädtischer Hofmarschall, Geh. Rat und Statthalter von Oberhessen zu Marburg, ∞ I. 24.2.1604 mit **Hedwig Riedesel zu Eisenbach, geb. Riedesel** (*10.11.1585 in Darmstadt, †23.9.1623 in Darmstadt), stifteten 1623, im Todesjahr letzterer, Abendmahlskanne und Hostienkasten.[1, 2] 1. Riedesel zu Eisenbach, Bd. 4, S. 41-54. 2. Stammbuch der Althess. Ritterschaft 1888, 27. Freiherren Riedesel zu Eisenbach, Tf. IV (S. 135). 3. S. 178f. u. S. 341f, 19, IIc, in: Neuhaus, Patronatssilber Hessens.				 **9b Hostienkasten** Privatbesitz Freiherren Riedesel zu Eisenbch[3] 	bez.: .I .R.Z.E ♥ H.R.Z.E. = I(ohann? Georg) Riedesel Zu Eisenbach ♥ Hedwig Riedesel Zu Eisenbach 1623 li. und re. des Doppelwappens	Der in der Technik der Abwicklung gefertigte Kasten mit eingelötetem Boden steht auf vier Kugelfüßchen. Sein unterer Rand wird verstärkt durch ein kräftiges Profil, zu dem der Abschlussrahmen zur Aufnahme des von rechts einschiebbaren Deckels korrespondierend gearbeitet ist. H. 3,5 cm, L. x Br. ca. 6,8 x 9,3 cm, 160,1 g
10	**Oelsner** (**Ölzner, Öltzner**), **Jeremias** Goldarbeiter und Wappensteinschneider ∞ mit Catharina, getauft 31.7.1631 sein Sohn Georg, 1635 erwähnt, später in Heidelberg u. Frankenthal tätig. Lit.: Battenberg et alii, Darmstadts Geschichte, 1984, S. 154 u. Jarosch, Walter, Frankenthaler Gold- und Silberschmiede des 16. und 17. Jahrhunderts, Kunst-Kommerz-Glaubenskampf-Frankenthal um 1600, Frankenthal 1995, S. 175ff, zit. nach Nr. 153205, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 9.						
11	**Maier, Johann** Goldschmied Margaretha, seine eheliche Hausfrau wird 12.1.1636 begraben (ev.). Von ihm heißt es dabei, dass er „nun in die 20 jar von ihr gewichen und treuloß worden“ sei. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister 1631-1658, Bild 289.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 10.						
12	**Grätzinger, Benedict** Goldschmied *ca. 1609, ∞ mit Jacobina (begr. 30.8.1676, 70 J. minus 4 W. alt.), *1637 sein Sohnes Jacob (Nr. 13). Begr. 10.1.1690, 80 J., 2 M., 20 T. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 12.						

13	**Grätzinger,** (**Grezinger**)**, Jacob** Goldschmied, Silberarbeiter *1637 als Sohn des Benedict G. (Nr. 12), ∞**I.** 4.1.1679 als Goldschmied mit Anna Sibylla Appel (begr. 22.12.1691, 39. J., 19 T. alt), Kindstaufen: Benedictus 1676 (begr. 23.1.1677), Johannes 1678 (begr. 15.8.1679), Anna Maria 4.10.1689 (begr. 11.9. 1691), ∞**II.** 16.8.1692 mit der Witwe Margaretha Strobel, *31.5.1693 seines Sohnes Georg Conrad. Er als Goldarbeiter 1711 Pate. Begr. 20.11.1717 als Bürger u. Silberschmied, 80 J., 2 M., 20 T. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 13.						
14	**Bildt, Niclas** Goldschmied *als Sohn des Schiffers Joachim B. in Lübeck, ∞27.11.1673 als Goldschmied mit der Witwe Anna Maria Glöckener, getauft (ev.) 13.8.1674 sein Sohn Johannes. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 11.						
15	**Schlüter, Franz Friedrich** Fürstlicher Goldarbeiter *ca. 1643, ∞ mit Elisabetha Margarethe, Kinder (ev.) Maria Elisabeth (*7.6.1680, begr. 22.9.1687), Hartmann Ludwig (*20.9.1682, Pate: Jubelirer Johann Hartmann Schneider und Johann Ludwig Schneider (Scheffler, Hessen, Frankfurt, 214c, 273), begr. 29.11.1689). Begr. 7.11.1682 als fürstlicher Goldarbeiter, 39 J. alt. Seine Witwe heiratet am 2.9.1684 den Johann August Hiepe (Nr. 16). Scheffler, Hessen, Darmstadt, 14.						

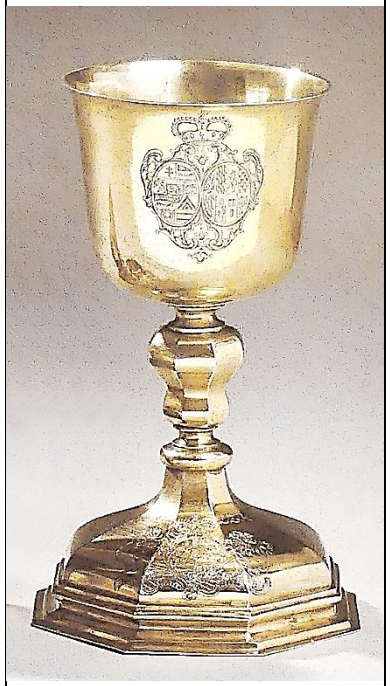
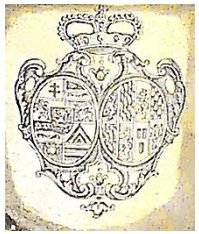
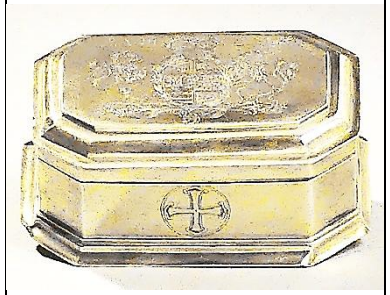
16	**Hiepe, Johann August** Fürstlicher Goldarbeiter *ca. 1655 als Sohn des Pfarrers Johan H. zu Riestau (Riestatt in Sachsen, Amt Sangershausen bei Weißenfels), ∞2.9.1684 mit Elisabetha Margarethe, der Witwe des Franz Friedrich Schlüter (Nr. 15) (begr. 1.4.1713, 58 J. weniger 3 T. alt). Kinder: Johan Samuel (*19.5.1685, Pate: Goldarbeiter Samuel Heune aus Frankfurt (Scheffler, Hessen Frankfurt, 269), begr. 29.8.1687), Christian Wilhelm (*25.8.1687, begr. 30.9.1689), Anna Amalia (*25.3.1690, begr. 10.4.1694), Johann Jacob (*5.8.1692 (Nr. 22), Maria Magdalena (*7.1.1698). Begr. im Hospital am 8.1.1733, 78 J. alt. Scheffler, Hessen, Darmstadt, 15.						
17	**Stein, Johann Henrich** Juwelier u. Goldarbeiter *ca. 1674 in Naumburg, ∞**I.** 1.9.1701 in Mainz mit Elisabeth Wick aus Frankfurt. Ist in Mainz aber nicht Bürger bzw. Zunftmitglied, darf 1710 für adlige Damen Steine fassen, hat Schwierigkeiten mit dem Amt. Bis 1726 erwähnt, geht er nach Darmstadt, ∞**II.** 1.3.1731 in Darmstadt mit Anna Margarethe Sommer. Begr. 5.1.1733 als Goldarbeiter u. „Hoff-Jubelir“, 59 J. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 23, Mainz, 85.		 **H. ca. 5 mm**	 **3,5 mm**	**Ø**	  **17a Oblatendose** Ev. Kirchengemeinde Groß-Bieberau (Fotoa u. Beschreibung: Autor)	bez.: Auf Deckel: Maria Margareta Juliana von Linsing Wittb Geborene Schüzin von Holtzhausen 1660 (Schreibschrift); Auf Deckelrand: Renovata et Augmentatata Anno 1730 den 27 ten Augustus (Druckschrift)	Die Wand der bombierten Dose auf vier Volutenfüßchen gliedern senkrechte Züge, indem in vierfachem Rapport ein breiter Zug von je einem halb so breiten flankiert wird. Auf die Fronseite ist in guter Qualität das von Akanthuswedeln umrankte Allianzwappen der von Linsing und von Holtzhausen graviert. Das Gliederungsmuster der Dosenwand wird konsequent auch über die Schulter des Scharnierdeckels fortgeführt. Er wird bekrönt mit dem Lamm Gottes, dessen dazu gehörige Siegesfahne verloren ging. Die Dose wurde von einem unbekannten (Darmstädter?) Goldschmied 1660 gefertigt, der wohl auch die Patene und den Kelchlöffel geschaffen hat. Sie diente wohl zunächst profan im Adelshaushalt als Zuckerdose. Erst nach dem Tod des Ehemannes wurde sie von der Witwe in die Gemeinde von Groß-Bieberau gestiftet. Da sie offensichtlich beschädigt war, ist die Dose 1730 vom Darmstädter Goldschmied Stein nicht nur repariert worden. Sie erhielt aufgenietet als Bekrönung zusätzlich das Lamm Gottes mit Siegesfahne. H. ca. 14 cm, Br. x T. 14,5 x 11 cm, 336,1 g

	Stein, Johann Henrich	 **H. ca. 5 mm**	 **ca. 4 mm**		 **17b Kelch** Ev. Kirchengemeinde Groß-Bieberau (Inv. Kr. Dieburg, S. 112) (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Fußrücken: Poculum Hocce sibl. Comparavit Parochia Bieberauiana H. F. B. pastore et J. W. W. Diacono; graviert Christus am Kreuz Fußschulter: Anno 1730 den 27 ten / Augustus	Fuß mit gestufter Schulter auf breitem Standring. Zeltförmiger Anstieg der Züge; die Verbindung zum unteren kurzen Schaftstück bleibt unter einer hängenden Bordüre verborgen. Die Sechspassigkeit wird über den ganzen Schaft einschließlich des Balusterschaftes und des oberen zweigeteilten Schaftstücks durchgehalten. Glockenförmige Kuppa. H. 27,5 cm, Dm. fuß / Kuppa 16,8 / 12,5 cm, 611,3 g
18	**Nordmann, Georg Henrich** Gold- und Silberarbeiter *ca. 1681, seine **I.** Frau Maria Martha, wird begr. am 30.10.1708, 22 J., 2 M. alt, ∞**II.** 14.5.1709 mit Anna Maria Junge, Kind: Johann Balthasar (*2.2.1711, begr. 4.10.1711), begr. seine **II**. Frau am 4.2.1711, 28 J. alt, ∞**III.** 25.6.1711 mit Catharina Margret Castritius, Kind: Benjamin (*5.9.1717, er: Silberschmied). Begr. 14.11.1739 als Bürger u. Silberarbeiter, 58. J. alt. Scheffler, Hessen, Darmstadt, 17.						

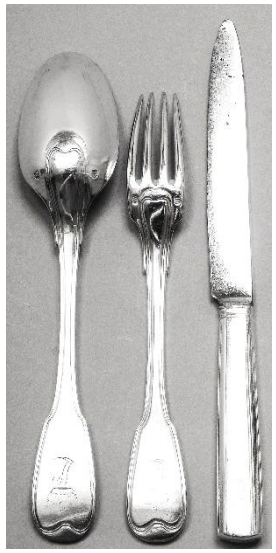
19	**Bress (Breß, Press, Presch, Preß, Bräß), (Johann) Henrich** Hof-Gold- u. -Silberarbeiter *ca. 1678 als Sohn des schwedischen Schiff-Inspectors Peter B. zu Narva, ∞16.5.1719 als Hofgoldschmied mit Johanna Catharina, Witwe des Friedrich Vahlen (begr. 6.7.1735 als seine Witwe, 38. J., 6. M. alt), Kinder: Friederich (*25.3.1720, er: Hofsilberarbeiter, begr. 13.6.1724), Maria Anna (*1.12.1721, begr. 26.3.1733), Henrich Jordan (*8.2.1723, begr. 29.9.1723), Johannetta Catharina (*11.7.1725, begr. 9.8.1725), Friderich Justus (begr. 15.3.1729, 7 W. alt), Johann Philipp (begr. 31.12.1730, 11 W., 6 T. alt), Mariana (begr. 26.3.1733, 11 J., 4 M. weniger 6 T. alt). Begr. 19.6.1734 als Hofsilberarbeiter, 56 J., 3 W. u. 1 T. alt. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1727-1741, S. 582 (Bild 476), S. 600 (Bild 485).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 19.	 **H. 3 mm**	 **3 mm**		 **19a Krankenkelch** Petrusgemeinde, Darmstadt-Bessungen (Fotos u. Beschreibung: Autor	bez.: .: DEO SACRAT ÆRE COLLAT . ECCL . BESSUNG : PRO ÆGROT : CURANTE : PAST : C. AGRIC : 1729	Sechspassiger Fuß mit gewölbt-gestufter Schulter auf breitem Standring. Die Verbindung des trompeten-förmigen Fußhalses mit dem unteren kurzen sechsseitigen eingezogenen Schaftstück erfolgt über ein kräftiges Sims mit angehängter Bordüre. Ein dem unteren gleiches oberes Schaftstück vermittelt zwischen dem sechsseitigen Balusternodus und der becherförmigen Kuppa. Der Kelch ist eine Ergänzung zum bestehenden Kelchpaar von 1721 und besitzt daher gleiche Form und gleiches Aussehen, hat als Krankenkelch aber eine deutlich geringere Größe. H. 19,3-19,6 cm, Dm. Fuß / Kuppa 12,0 / 8,8 cm, 234,5 g
	Bress (Breß, Press, Presch, Preß, Bräß), (Johann) Henrich 	 **H. 3 mm**	 **4,2 mm**		**19b, c Kelchpaar mit seinen Patenen** Petrusgemeinde Darmstadt-Bessungen (Fotos u. Beschreibung: Autor)	Jeweils unter den Fuß graviert: DEO Æ Collatitio Ecclesia Bessungis Curante Pastore CHRISTIANO AGRICOLA : MDCCXXI **Patenen:** ohne Marken Nr. 1: Dm. 14,4 cm, 106,9 g Nr. 2: Dm. 14,4 cm 106,8 g	Sechspassiger Fuß mit gewölbt-gestufter Schulter auf breitem Standring. Die Verbindung des trompeten-förmigen Fußhalses mit dem unteren kurzen sechsseitigen eingezogenen Schaftstück erfolgt über ein kräftiges Sims mit angehängter Bordüre. Ein dem unteren gleiches oberes Schaftstück vermittelt zwischen dem sechsseitigen Balusternodus und der glockenförmigen Kuppa. Die Patenen mit flachem Spiegel, kurzem Steigbord und mäßig breiter Fahne weisen zwar keine Marken auf, doch ihre Tremolierstiche haben genau die gleiche Form und Länge, wie die der Kelche, sind also eindeutig zu ihnen gehörig und zu gleicher Zeit entstanden. Alle mit **Tremolierstich** **Kelche:** Nr. 1: H. ca. 23,4 cm, Dm. Fuß / Kuppa 13,9 /14,3 cm, 429,6 g Nr. 2: H. 22,8–23,2 cm, Dm. Fuß / Kuppa 14,2 / 11,1 cm, 433 g

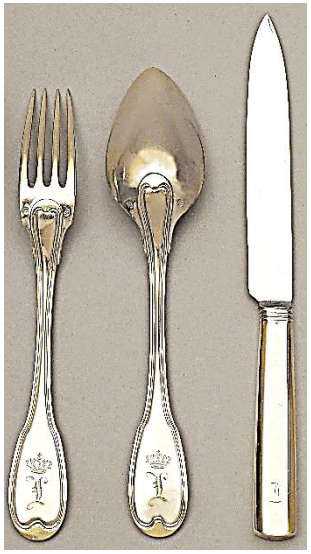
20	**Köhler, Johann Friderich** Goldarbeiter *als Sohn des Stadtpfarrers u. Consistorialrats Christian Nicolaus K. zu Neuenstein in der Grafschaft Hohenlohe (Kreis Oehrringen), ∞(ev.) 1.2.1714 als Goldarbeiter mit Elisabeth Catharina Brenner. † ? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 18.						
21	**Hipp (Hiepe), Johann Jacob** Goldarbeiter *5.8.1692 als Sohn des Johann August H. (Nr. 16), ∞11.1.1724 in Frankfurt mit Albertina Wilhelmina Müller, Kinder (ev.): Maria Dorothea (*26.9.1725), Maria Susanna Prosper (*10.9.1727), Johann Zacharias Christoph (*23.11.1729), Carl Christian (*15.11.1731), Maria Elisabetha Sophia (*1.3.1734), Georg Wilhelm (*4.3.1736). Begr. 4.10.1743 als Bürger u. Goldschmied. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 21.						
22	**Augspurger, Egidius** Silberarbeiter Get. 6.8.1695 als Sohn des Johannes Augspurger (Scheffler, Hessen, Frankfurt, 329) in Frankfurt, leistet 5.7.1727 den Bürgereid, wird 16.3.1730 Meister in Silber, ist 1742 Silberarbeiter in Dietzenbach, Amt Babenhausen (Scheffler, Hessen, Dietzenbach, 1), wird 7.9.1742 zum Hofgoldschmied ernannt, am 30.8.1745 in Darmstadt erwähnt †28.2.1751 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 24.						

23	**Lucius (Lotz), Philipp Jacob** Hofsilberarbeiter *ca.1710 als Sohn des Pfarrers Johann Jacob L. zu Hirschland in der Grafschaft Saarwerden, ∞15.3.1729 mit Catharina Elisabeth Walter, Kinder (ev.): Johann Jacob (*3.9.1730), Sophia Catharina (*25.10.1732). Wird 15.11.1734 zum Hofsilberarbeiter bestellt. Ist „1742 zum 2. Mal außer Landes entwichen“. †1754 Lit.: Dahl, Julius, Pfalz-Zweibrücker Goldschmiedekunst im 18. Jahrhundert, Aus heimatlichen Gauen, Beil. d. Pfälzischen Merkur 1959 u. Lucius, Eckhard R., Die Lucius-Familien und ihre Wappen sowie die Bedeutung des Wappenfisches, Archiv für Sippenforschung 110/1988, Limburg/Lahn, S. 459-469 sowie Wittmer, Walter, Sippenbuch der Stadt Pirmasens von 1640-1798, Zweibrücken 1989, 2 Bde. S. 511, alle drei zit. nach Nr. 143365 u. -366, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 22.						
24	**Lietzmann (Litzmann), Conrad Daniel** Silberarbeiter, Hofsilberarbeiter *ca. 1709 im Mecklenburgischen, wird nach ¼ Jahr Probezeit 6.5.1747 als Silberarbeiter Bürger. Begr. 8.2.1754 als Fürstlicher Silberarbeiter, 44 J., 6 M., 2 T. alt (ev.). Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 26.						
25	**Schönberg** Silberschmied †vor dem 4.3.1754. Die von Scheffler, Hessen, Darmstadt unter der Nr. 82 mit dem BZ Darmstadt und dem MZ HS genannten, diesem Goldschmied zugeschriebenen Arbeiten können nicht von ihm sein, da sich keine Spuren in den KB der Zeit um 1730 nachweisen ließen. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 27, 82.						

26	**Enckhausen, Johann Friedrich** Hof-Gold- und Silberarbeiter *ca. 1712 zu Bode im Herzogtum Lüneburg (westl. Ebstorf) als Sohn des Kgl. Großbrit. Rittmeisters und Chur-Hannöverschen Pächters Christian Henrich E. Lehre 1727-33 bei Georg Christian Schmidt (Scheffler, Gs Ns, Lüneburg, 146), 5.3.1754 als Goldschmied Bürger, ∞18.4.1754 als Silberarbeiter mit Anna Margaretha Strauß, wird 4.6.1754 Hof-Gold- und Silberarbeiter, Kinder: Johan Philipp (*12.1757) (Nr. 31), ein Sohn (begr. 16.10.1769, 1 J., 12 W. alt), Friedrich Wilhelm (*13.4.1774). †30.1.1776 als Hofsilberarbeiter, 63 J., 5 M. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 28.				 **26a Kelch** (Inv.-Nrn.: S 21014 Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 100/01 (Fotos 26a-c: Erich Gutberlet, Markenisolation u. Beschreibung: Autor)	 um 1735 bez.: landgräflich hessisches Wappen unter Fürstenkrone, gehalten von zwei steigenden Löwen; auf der Kuppa des Kelches zusätzlich Allianzwappen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt und Karoli-ne, Prinzessin von Zweibrük-ken-Birkenfeld	Sechspassiger getreppter Fuß mit gewölbter Schulter, auf dessen kurzem Hals ein diskusförmiger Wulst aufsitzend die Verbindung zum Schaft herstellt. Zwischen zwei spulenförmig eingezogenen kurzen Schaftteilen der sechsseitige Balusternodus; becherförmige Kuppa mit leicht ausgestelltem Lippenrand. H. 23 cm, Dm. 15 cm
	Enckhausen, Johann Friedrich	**wie 26a**	**wie 26a**		 **26b Oblatendose** (Inv.-Nrn.: S 21015 Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 100/01)	um 1735	Die rechteckige Oblatendose mit abgeschrägten Ecken steht auf breiter ausgesteller Zarge. Der gestufte Scharnierdeckel ist mittig leicht gewölbt. L. x Br. 10,4 x 7,1 cm, H. 4,3 cm

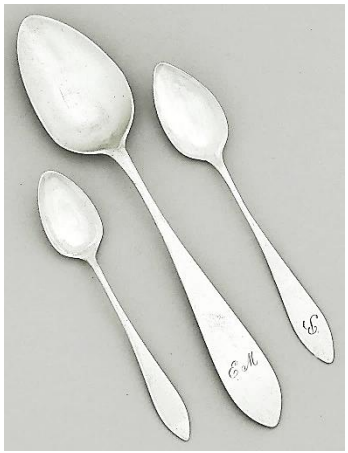
	Enckhausen, Johann Friedrich	**wie 26a**	**wie 26a**		 **26c Brotteller** (Inv.-Nrn.: S 21016 Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 100/01)	um 1735	Die Patene hat die typische Tellerform der Zeit mit planem Spiegel, kurzem steilem Steigbord und breiter Fahne. Dm. 15,8 cm
	Enckhausen, Johann Friedrich 				**26d Buchschließe** E-Bay, März 2019 Verkäufername: elliss14040 Artikelstandort: Hamburg (Markenisolation u. Beschreibung: Autor)	bez.: M . C . G .(Schreibschrift) 17 55	Auf Silberbleche, mittig bandartig, an den Enden als Dreieckspitzen auslaufend als Unterlage, sind die eigentlichen gegossenen Buchschließen aufgelötet. Die bandartigen Mitteteile zeigen in einem aus schlanken Wedeln gebildeten Rhombus eine stilisierte Blüte. Über die Scharniere, die von Wellenbändern eingefasst sind, erfolgt die Verbindung zu den nierenförmigen Enden, die mit einer daraus hervorgehenden Zeigerfigur abschließen. Vegetabile strauchförmige Zentralornamente werden wieder von schlanken randparallelen Wedeln gerahmt.
27	**Wagner, Ludwig Heinrich** Gold-, Silber-, Galanteriearbeiter, Nassau. Hofgoldschmied *21.1.1722 in Dietz als Sohn des Johannes W. ∞5.4.1752 in Weilburg mit Johannetta Eleonora Philippina Schnetter (†2.4.1763), Kinder: Georg Ludwig Carl (*15.4.1754), Charlotte Carolina (*18.3.1758), Heinrich Leonhard (*26.3.1763, †10.7.1763). †27.2.1801 in Darmstadt als Fürstl. Nassauischer Hofgoldschmied, 79 J., 1 M. alt. Lit.: Reiner Neuhaus, Goldschmiede von Dietz, Nr. 3, in: **Silber-Kunst-Hessen.de.**- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 36.- Scheffler Hessen, Dietz, Nr.2.						

28	**Werner (Wörner), Johann Egidius (Egydius) Nicolaus** Goldarbeiter, „Hof-Silber-Jubelier“ *19.9.1736 in Dietzenbach, Amt Babenhausen, als Sohn des dortigen Centgrafen Wilhelm Christoph W, Goldarbeiter, wird 22.4.1762 „zum Hof-Silber-Jubelier mit dem Genuß der Personal-Freiheit“ ernannt, soll sich in hiesiger Residenz häuslich niederlassen, ∞**I.** mit Catharina Henrietta, Durch die Taufen seiner zehn Kinder und deren zum Teil frühen Tod aus seiner ersten Ehe von 1764 bis 1790 erw. ∞**II.** 3.3.1795 als Fürstl. Hofjuwelier mit Christiana Sophia Stammler (Bessungen), Kinder: Christiana Sophia (*22.10.1795, †16.12.1845), Friedrich Ludwig (*8.4.1799, †11.8.1800). †6.10.1827 in Bessungen als Hofsilberarbeiter, 94 J., 17 T. alt. Lit.: KB Bessungen, Beerdigungsregister, 1798-1849, S. 237 (Bild 116).- KB Bessungen, Taufregister, 1717-1777, S. 277 (Bild 139), S. 287 (Bild 144).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 29.	**Ø**			**28a Vergoldetes Essbesteck**  Inv.-Nrn: WO S 8782-84 Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 118/19 (Fotos: Erich Gutberlet, Markenisolation u. Beschreibung:Autor)	 um 1765 Das LL-Monogramm geht mit einiger Sicherheit auf Landgraf Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt (1739-1768).	Die Griffe der zwölfteiligen Garnitur sind randparallel Faden-verziert. Ihre spatelförmigen Enden und ihre Ansätze an Laffen, Schiffe und Zwingen der Löffel, Gabeln und Messer sind mit Rocaillen geschmückt. Noch original ist die spitz zulaufende Stahlklinge des Messers. Sein runder Griff endet verdickt mit einem tropfenförmigen kleinen Knauf. Messer: L. 24,5 cm, Gabel: L. 20,0 cm, Löffel: L. 20,5 cm
	Werner (Wörner), Johann Egidius (Egydius) Nicolaus 				**28b Silbernes Essbesteck** Inv.-Nrn. WO S 8707-09 Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 120/21 (Fotos: Erich Gutberlet, Markenisolation u. Beschreibung: Autor)	 m 1780 bez.: LL graviert unter Fürstenkrone. Das LL-Monogramm unter der Fürstenkrone steht für Landgraf Ludwig IX. (1719-1790, reg. 1768)	Eiförmige Laffe der Löffel, vierzinkige Schaufelgabel; die kurzen Griffe beider mit spatelförmigen Enden sind randparallel mit einem Faden verziert. Messer: L. 23,5 cm, Gabel: L. 20,5 cm, Löffel: 22 cm

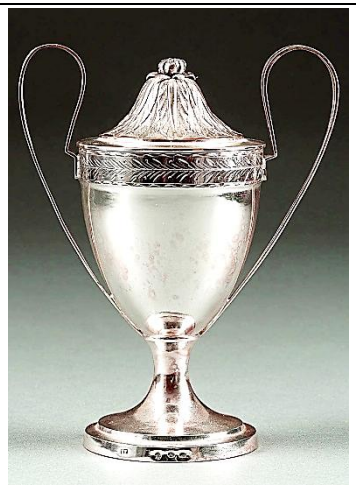
	Werner (Wörner), Johann Egidius (Egydius) Nicolaus 				**28c Vergoldetes Dessertbesteck** Inv.-Nrn. WO S 8779-81 Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 120/21 (Fotos: Erich Gutberlet, Markenisolation u. Beschreibung: Autor)	 um 1780 bez.: LL graviert unter Fürstenkrone. Das LL-Monogramm unter der Fürstenkrone steht für Landgraf Ludwig IX. (1719-1790, reg. 1768).	Das kleinere Dessertbesteck in gleicher Form wie das Essbesteck wurde feuervergoldet. Abweichend davon sind die Messer, Griffe und Klingen, komplett aus einem Stück Silber geschmiedet. Messer: L. 21 cm, Gabel: L. 18 cm, Löffel: L. 19,5 cm
	Werner (Wörner), Johann Egidius (Egydius) Nicolaus  **Die Messer sind später von Johannes Körnlein (Nr. 38) gefertigt worden. siehe weiteres dazu dort.**				**28d Besteckgarnitur für sechs Personen im Kasten**  Inv.-Nrn. WO S 8514/1, 2, 4 bzw. WO S 8514/5 (Gewürzlöffel) Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 128/29 (Fotos: E. Gutberlet, Markenisolation u. Beschreibung: Autor)	 um 1804 Graviert mit L unter Herzogkrone Das gravierte L unter einer Herzogskrone weist den Besteckkasten als Eigentum des Landgrafen Ludwig X. bzw. späteren Großherzogs Ludwig I. aus.	Der außen schlichte Kasten zeigt sich aufgeklappt sehr dekorativ, ausgeschlagen mit sandfarbenem Velourstoff. An den Seiten sind, durch Stege getrennt, die Löffel und gegenüber die Gabeln unter-gebracht. Zwischen ihnen und dem Mittelteil, das vorn die Gewürzlöffel, dahinter die in Kästchen untergebrachten Gewürz-gefäße aufnimmt, befinden sich gegenständig je drei Messer. Eiförmige Laffe der Löffel, vier-zinkige Schaufelgabeln; die kurzen Griffe beider mit spatelförmigen Enden sind randparallel mit einem Faden verziert. Die rechteckigen Gewürzgefäße mit abgeschrägten Eckern stehen auf vier Tatzenfüßchen. Ihr getreppter Scharnierdeckel besitzt vorn eine Handhabe zur mühelosen Öffnung. Die Gewürzlöffelchen mit Lanzettgriff zeigen mit ihren schaufelförmigen Laffen für jeden erkennbar ihre vorgesehene Funktion an. Löffel: Länge 21,5 cm, Gabeln: L. 21 cm, Gewürzgefäße: H. 5,5 cm, Br. x T 8,6 x 5,5 cm, Gewürzlöffel: L. 9,7 cm (ohne Marken)

	Werner (Wörner), Johann Egidius (Egydius) Nicolaus 		**IW** **im Oval**	**13** **im Oval**	**28e, f für Menülöffel 1 und 5** Inv.-Nrn: WO S 8778, WO S 8788 Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 122/23 (Foto: Erich Gutberlet, Beschreibung: Autor)	bez: LL unter Fürstenkrone bei Löffel 1 (Ludwig IX, 1768-1790), L unter Herzogskrone bei Löffel 5 (Ludwig X., 1790-1830)	Wie der Autor M. M[iller] im Katalog schon ausführte, sind zwischen 1780 und 1895 über hundert Jahre die Besteckformen der sechs Löffel einschließlich der Fadenverzierung nahezu unverändert den ältesten Exemplaren nachgefertigt worden, so auch hier die Löffel 1 und 5 aus der Werkstatt des Meisters Johann Nicolaus Egidius Werner. Löffel 1: L. 21.5 cm, 102 g, Löffel 5: L. 21,5, 86 g
29	**Thurn (Thurmhofer), Friederich Ludwig** Goldarbeiter, Hof-Gold-Juwelier Wird 1764 Hof-Gold-Juwelier, ∞mit Maria Margaretha, Sohn Gottlieb Christoph (*11.11.1767, †26.11.1784, 17 J. 12 T. alt), †14.7.1769 ein Töchterchen, er: Goldschmied. 1769: Gold- und Silberarbeiter. †? Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister 1758-1772, S. 1185 (Bild 596).- KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1773-1790, S. 1210 (Bild 212).- KB Darmstadt, Taufregister, 1758-1772, S. 423 (Bild 217).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 30.						
30	**Heyd, Johannes** Silberschmied *ca. 1746, Bürger, ∞ mit Maria Helena (†3.9.1795, 45 J. alt), Kind (ev.): Charlotte Wilhelmina Christina (*11.9.1786). †26.3.1793 als Silberarbeiter, 47 J. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 33.						

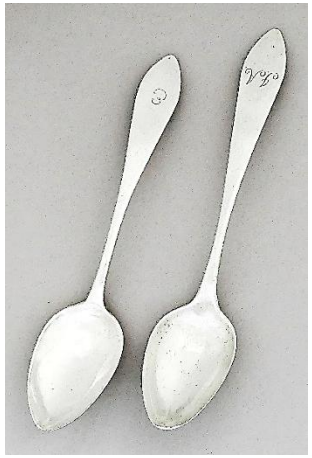
31	**Enckhausen, Johann Philipp** Silberschmied, Hofsilberarbeiter, Gold- und Silberarbeiter *12.1757 als Sohn des Johann Friederich E. (Nr. 26), Bürger 9.11.1785, ∞29.11.1785 mit Anna Dorothea Wolff, Kinder (ev.): Johann Wilhelm (*10.9.1786) (Nr. 37), Maria Catharina (*10.2.1788, begr. 9.5.1793), Margaretha Philippina Dorothea (*15.1.1790, †17.5.1795), Johanne Friederike (begr. 19.5.1792), Johann Friedrich (*1795, †11.9.1797). †20.1.1838 als Witwer, 80 J., 1 M., 6 T. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 32.				**31a Suppenkelle**  (Fotos: Kunsthandel Denes Szy, Düsseldorf, Retuschen u. Beschreibung: Autor)	um 1800 	Napfförmige Laffe mit verstärktem Rand. Der breite Stiel mit Spatelgriff in „Hannoverian pattern“ ist mit einem breiten fadenverzierten Tropfen schön mit ihr verbunden. Attraktives späteres Jugendstilmonogramm EHS (lig.). L. 34 cm, 224 g
	Enckhausen, Johann Philipp				**31b Teelöffel**  Sammlung W. S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: G.W. (Schreibschrift) um 1810	Eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit spitz-lanzettförmigem Ende. L. 14,6 cm, 16,7 g Zust.: Laffenspitze abgenutzt
32	**Vietor, Friederich Ludwig** Silberschmied, Gold- u. Silberarbeiter *12.1759 in Leeheim, Amt Dornberg als 4. Sohn des Pfarrers Johannes V., Bürger 2.6.1788, ∞28.11.1789 mit Christiana Wilhelmina Knaub (Knaup) (†7.11.1841), Kinder: Elisabeth Dorothea (*17.11.1790), Johannes Ernst Ludwig (*1.8.1792) (Nr. 40), Johann Philipp (*1795, †29.11.1799, 4 J., 8 M., 24 T. alt), Carl Wilhelm (*22.5.1797), Johannetta Friederica (*26.3.1800, †19.7.1875). †7.2.1820 als Gold- u. Silberarbeiter, 60 J., 1 M., 10 T. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 34.	 **um 1810**	 **um 1810 u. um 1850**	 **um 1850**	**32a Suppenlöffel**  Privatbesitz T. H., Jena (Fotos: Th. H., Jena, Markenisolation u. Beschreibung: Autor)	bez.:ML um 1800 LV überstempelt um 1850 von FL	Eiförmige Laffe, relativ kurzer Stiel mit einem spitz ausgezogenen „hannoveranischen Griffende“. L. 21,5 cm, 48,6g

	Vietor, Friederich Ludwig	 **WZ Export**  **WZ Export**	 	 	**32b Besteckteil** (Infos und Markenabbildungen, T. H., Jena) **32c Besteckteil** (Infos u. Markenbilder: T. H., Jena)	um 1815 um 1815	**WZ Export: Wardein-Stempel für Silberwaren, die aus Hessen-Darmstadt exportiert wurden.**
	Vietor, Friederich Ludwig **und / oder** **Vietor, Johannes Ernst (40c, d)**	 **Ø** **Ø**	  **siehe re.** **siehe re.**	 	 **32d, e, f Tee-, Suppen-, Kaffeelöffel** Slg. W. S.†, Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	um 1815 bez.: E M (Schreibschrift) um 1815  bez.: B (Schreibschrift) um 1830 	**Teelöffel**: L. 14,0 cm, 13,9 g Zust.: Gebrauchspuren, Stiel leicht verbeult. **Suppenlöffel**: L. 22,8 cm, 44,8 g Zust.: starke Gebrauchsspuren, Laffe verbeult und mangelhaft ausgebeult. **Kaffeelöffel**: L. 16,1 cm, 12,9 g Zust.: Laffe u. Stiel stark verbeult. **Form**: Spitz-eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit lanzettförmigem Ende.
	Vietor, Friederich Ludwig 		 	 	**32g Fünf Suppen-, sieben Kaffeelöffel** Auktionshaus Schwab, Mannheim, 18.4.2020, Los Nr.: 611860 **davon 4 Suppenlöffel Christoph Armbrust (47b)**	E.P. (1 Suppenlöffel, L.S. (3 Kaffeelöffel),  HM (2 Kaffeelöffel), ES (2 Kaffeelöffel) um 1815	Form: Lanzett L. 21,5 bis 23 cm (Suppenlöffel), 14 bis 15,5 cm (Kaffeelöffel), alle zus. 330g

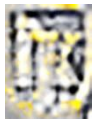
33	**Werner, Wilhelm Christoph** Hofsilberarbeiter *23.5.1769 in Bessungen als Sohn des Johann Aegidius Nicolaus W. (Nr. 28), ∞7.8.1806 mit Susanne Gerlach aus Jägersburg bei Schwanheim (†22.9.1843, 64 J., 2 M., 16 T. alt), Kinder: Georg Ludwig Nikolaus (*11.3.1807, †24.7.1824), Sophie Louise Johannette (*14. o. 5.3.1809, †22.6.1879), Sophia Christiane (*26.3.1811), Friedrich Christian (*21.1.1813), Christian Philipp Wilhelm (*17.4.1816) (Nr. 56), Louise Aminta (*3.2.1819, †15.3.1819). †6.5.1855 in Bessungen als Großherzogl. Hofsilberarbeiter, 85 J., 5 M., 14 T. alt. Lit.: KB Bessungen, Beerdigungsregister, 1898-1849, S. 129 (Bild 62).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 36a.	**Ø**	**siehe re.**	**Ø**	**33a Kaffeelöffel**  Sammlung W. S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	um 1840  **Br. 6,5 mm**	Eiförmige Laffe, lanzettförmiges „ alt-englisches“ Stielende. L. 15,4 cm, 16,3 g Zust.: abgenutzt, leicht abgewetzte Laffenspitze
	Werner, Christian Philipp Wilhelm 	**Ø**	**MZ wie 33a**	**13**	**33b Chrismarium** Kirchenschatz von St. Leonhard, Frankfurt (Foto: Roman von Götz, Dortmund, Beschreibung: Autor) Das Ölgefäß wurde im späten 19. Jahrhundert für St. Leonhard angekauft. Da es in allen Teilen noch strikt dem Conon des Spätklassizismus verpflichtet ist, hat es mit einiger Sicherheit Wilhelm Christoph Werner – abweichend von der Einordnung der Erstbeschreiberin – früher, um 1820-30 gearbeitet.	820-30 bez.: O / Cat (Oleum Catechume-norum) und Chr. (Chrisam) auf Wandvorderseite n	Auf den kreisrunden Enden der Fußplatte sitzen - durch ein Profilband gesichert - die beiden zylindrischen Gefäße auf. Ein Steg etwa in der Mitte ihrer Wandung zwischen ihnen sorgt für eine solide Verbindung der beiden Gefäße. Ein weiteres Profilband verstärkt ihren Rand. Gestuft gewölbte Stülpdeckel schließen mit einem Kugelknauf als Bekrönung ab. H. 7 cm, Br. 7,5 cm Das mit O / Cat. bezeichnete enthält das Öl der Katechumenen (nach Taufe, Firmung, Priester- oder Altarweihe), während das mit Chr. gravierte Salbgefäß ein mit wohlriechenden Essenzen angereichertes Öl (in der Regel Olivenöl) enthält. Das Öl ist Sinnbild für Gesundheit, Freude, Kraft und Glück. **Literatur**: Regensburg / Frankfurt 2013, S. 80, Kat. der Liturgischen Gefäße und Geräte, Nr. 29.

34	**Pracht, Johannes** Silberschmied, Gold- u. Silberarbeiter *18.4.1770 als Sohn des „Reuters der Fürstl. Leib-Garde alhier“ Johann Heinrich P., 13.9.1806 Bürger, ∞**I.** 23.1.1808 mit der 27jährigen aus Pirmasens stammenden Louise Christine Eichfeld (†11.7.1813, 31 J., 9 M., 22 T. alt), ∞**II.** 20.1.1814 mit Caroline Rosenstiel, Pate 20.8.1807, 1826 als Silberarbeiter im Bürgerregister. Kind: Charlotte, Friederike Johannette (*26.11.1819), Johann Heinrich Carl Friedrich Reinhard (*4.11.1821). †21.4.1834, 64 J., 3 T. alt (hinterlässt Kinder). Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1807-1818, S. 1202 (Bild 614).- KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826, S. 66 (Bild 37), S. 207 (Bild 107).- KB Darmstadt, Trauregister, 1807-1818, S. 846 (Bild 433), S. 958 (Bild 491).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 37.	**„im Kreis ein Löwe unter Krone 1806“ WZ**	**I·P** **wie 34b**	**13** **wie 34b**	 **34a Kleine Deckelvase** Kunstauktionen Hargesheimer 13.3.2020, Los 757 (Foto: Hargesheimer, Beschreibung: Autor)	1806	Runder gestufter Fuß auf senkrechter Zarge und trompetenförmigem Hals. Urnenförmiges Gefäß mit zwei gegenständigen hochgezogenen Ohrenhenkeln, dessen Rand mit einem breiten Band, verziert mit einem Rankenornament, verstärkt wird. Der haubenförmige Steckdeckel ist mit einem Kranz von Lanzettblättern belegt. Er schließt mit einem Knauf in Blütenform ab. H. 17,8 cm, 370 g 
	Pracht, Johannes	 **WZ**  **WZ**	 	 	**4b Objekt** Auktionshaus Wendl **34c Besteckteil** Auktionshaus Bergmann (Infos u. Markenbilder: T. H., Jena)	um 1810 um 1820	
	Pracht, Johannes		 **siehe re.**		**34d Suppenlöffel**  Sammlung W.S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	um 1820 bez.: CP. (lig., Schreibschrift)	Spitz-eiförmige Laffe, lanzettförmiges Griffende. L: 22,2 cm, 63,2 g  Zust.: **gut**. MZ und BZ von Pracht überstempelt: siehe nachfolgend

	Pracht, Johannes 	**Ø**			**34f** **Bonbonnière** Auktionshaus Schwab, Mannheim, 16.7.2022, Los Nr. 604378 (Fotos: Schwab, Beschreibung: Autor)	um 1820 	Auf die kreisrunde Bodenplatte, die auf einer Zarge aus einem aus Ringen geprägten Endlosband steht, sind die drei Bocksbeine aufgeschraubt. Ihnen liegt eine schirmartige Platte auf, deren Oberfläche ein Eierstabornament ziert. Auf den zylinderförmigen Schaft folgt der aus sechs Lotusblättern geformte Korb, aus deren Rändern Eichenblatt-förmige Ornamente hervorgehen. Der Rand des darin sitzenden becherförmigen Einsatzes aus Kristallglas wird geschützt mit einer silbernen u-förmigen Schiene, an deren Außenseite ein Band aus herzförmig gebogenen Blattstielen gleich einer Bordüre angehängt ist. H. 16,5 cm, 130 g (ohne Glaseinsatz)
35	**Nagel, Ferdinand Friederich** *1.8.1772 (ev.) als Sohn des Gürtlermeisters Henrich Nicolaus N., 24.2.1796 als Silberarbeiter Bürger. †1.5.1845 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 35	**12**			Zuschreibung: **35a Teelöffel** (Privatbesitz R., Bochum) (Scheffler, Hessen, Darmstadt,35, 51, 75)		
36	**Frisch, Johannes Carl** Großherzogl. Hofjuwelier u. Münzgraveur *28.4.1776 als Sohn des Galanteriearbeiters Johann Gallus F. (Scheffler, Hessen, Darmstadt, 31), ∞30.11.1809 mit Friederike Sibylle Hauser, Kinder (ev.): Carl Friedrich (*8.4.1812, †11.4.1812), Carl Friedrich (*13.2.1813), Juliane Caroline (*14.2.1815, er: wie in allen Fällen zuvor: Großherzogl. Hofjuwelier und Münzgraveur). †11.1.1816, 39 J., 8 M., 12 T. alt. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1807-1818, S. 276 (Bild 147), S. 325 (Bild 172), S. 452 (Bild 240), S. 1276 (Bild 651).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 38.		**siehe re.**	 	**36a Menülöffel** Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 122/23,  Inv.-Nr. WO S 8785 (Foto: E. Gutberlet, Markenisolation u. Beschreibung: Autor)	Das geschätzte Entstehungsdatum, um 1790, kann nicht stimmen, da FRISCH erst frühestens 1800 Meister  geworden ist. bez.: L unter Fürstenkrone (daher nicht Ludwig IX., 1768-90, sondern Ludwig X., 1790-38)	 Eiförmige Laffe, kurzer Stiel mit einem Spatelgriff in „Hannoveranischem Muster“, verziert randparallel mit doppeltem Faden. Siehe dazu auch Text bei **Nr. 28e, f**. L. 21,5 cm, 107 g

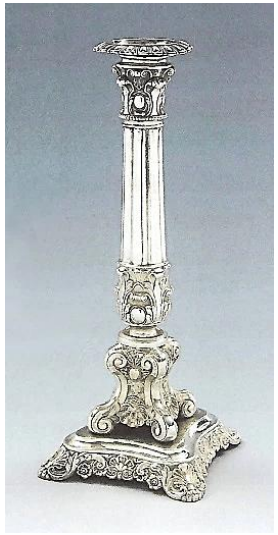
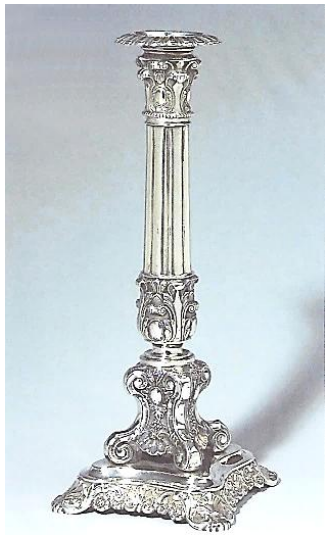
37	**Enckhausen, Johann Wilhelm** Gold- u. Silberarbeiter *10.9.1786 als Sohn des Johann Philipp E. (Nr. 31), 1813 Bürger, ∞7.10.1813 mit Anna Marie Knoß (†16.1.1839, kinderlos), 1826 als Goldarbeiter im Bürgerregister. †21.1.1863 als Silberarbeiter, 76 J., 4 M., 11 T. alt. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1856-1865, S. 644 (Bild 325).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 39.				 **37a Suppenlöffel** Privatbesitz T. H., Jena (Fotos: T. H., Jena)	bez.: L.K. (Schreibschrift)	Spitzeiförmige Laffe, Spatelstiel mit Flügeln. L. ca. 22,0 cm
	Enckhausen, Johann Wilhelm				**37b,c,d Kelch, Patene, Oblatendose** (Infos u. Markenbilder: T. H., Jena)		
	Enckhausen, Johann Wilhelm		 	 	**37e, f Zwei Suppenlöffel** 37e: Privatbesitz Th. H.,  Jena, 37f: Sammlung W. S.†, Rumpenheim (Fotos u. Beschreibungen: Autor)	bez.:J. A. (Schreibschrift) um 1830 bez.: E (Schreibschrift)	Spitz-eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit langsamem Übergang ins lanzettförmige „alt-englische Stielende“. L. 21,3 cm, 48,4 g Zust.: stark abgewetzte und verbogene Laffenspitze Spitz-eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit lanzettförmigem Ende. L. 20,8 cm, 47,2 g Zust.: abgenutzte Laffenspitze

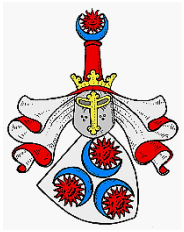
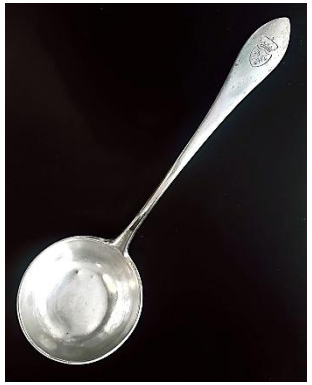
	Enckhausen, Johann Wilhelm		   **(2x)**	   **(2x)**	 **37g, h Kaffeelöffel, Teelöffel (3)** Slg W.S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: E. F. (Schreibschrift) um 1825 bez. 2. Löffel von li.: K P / 6 (Schreibschrift) um 1825	**Kaffeelöffel**: L. 16,5 cm, 20,7 g Zust.: **gut** **3 Teelöffel**: L. 14,6 (2x), 14,8 cm, zus. 43,0 g Zust.: **gut** Spitz-eiförmige Laffe, dünner Stiel mit lanzettförmigem Ende., dessen Mittelgrat der Unterseite in einer tropfenförmig Verdickung an der Spitze endet. Die Löffel unterscheiden sich nur in der Länge und einem nur wenig variierten Stielende.
38	**Körnlein, Johannes** Silber- u. Goldarbeiter, Graveur *ca. 1791 als Sohn des Silberarbeiters Conrad K. zu Traismünzenberg, ∞5.6.1816, 25jährig, mit Anna Sibylle Delfink (†1.10.1848), Kinder: Carl Friedrich Wilhelm (*25.11.1819) (Nr. 57), Anna Susanne (*25.1.1821, †13.6.1822), Elisabetha Catharine (*22.10.1822, †18.2.1828). †19.5.1854 als Hofgraveur, 63 J., 2 M., 14 T. alt. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1808-1849, S. 731 (Bild 369).- KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826, S. 148 (Bild 78), S. 280 (Bild 144).- KB Darmstadt, Trauregister, 1807-1818, S. 1020 (Bild 522).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 42.		**IK** **in Schild-form**	**13** **im Schild**	**38a Messer (6) in sechsteiliger Besteckgarnitur im Kasten**  Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 128/29, Inv.-Nr. WO S 8514/3 (Foto: E. Gutberlet, Beschreibung: Autor)	1826 bez.: L unter Herzogskrone (Ludwig X. / I., 1753-1830, reg. 1790) bez.: Messerklinge: WACKER	Gerade Griffe in rechteckigem Querschnitt, spitz zulaufende Klingen mit geradem Rücken und gerader Schneide. L. 24,3 cm Aus nicht bekannten Gründen sind die originalen Messer des Goldschmieds Nikolaus Aegidius Werner 1826 formgleich durch die Messer Körnleins ausgetauscht worden.

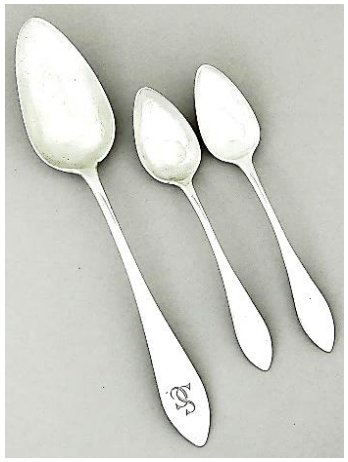
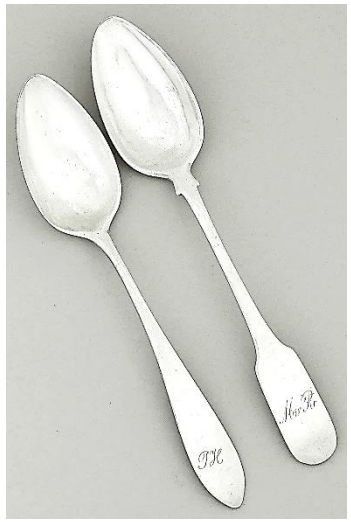
	Körnlein, Johannes 			**13** **im Schild**	**38b Menülöffel** Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 122/23, Inv.-Nr. WO S 8787 (Fotos 38a, b: Erich Gutberlet, Marken- u.Löffelisolation, sowie Beschreibung: Autor))	 1826 Das L unter der Herzogkrone geht auf Ludwig X. / I., 1753-1830, reg. 1790.	Im gleichen Jahr 1826 fertigte Körnlein auch Menülöffel. Eiförmige Laffe, kurzer Stiel mit mit einem Spatelgriff in „Hannoveranischem Muster“, verziert randparallel mit doppeltem Faden. Siehe dazu auch Text bei **Nr. 28e, f**. L. 21,0 cm, 101 g
	Körnlein, Johannes	 **WZ**			**38c Suppenlöffel**  Slg W. S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: GT. (Schreibschrift) um 1830	Spitz-eiförmige Laffe, schmaler langgezogener Stiel mit lanzettförmigem Ende. L. 21,8 cm, 47,6 u. 49,9 g Zust.: **gut**
	Körnlein, Johannes	**Löwe** **steigend**			**38d Paar Tischleuchter** Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Inv.-Nr. Kg 63: 1a, in: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 35, 53, 75		

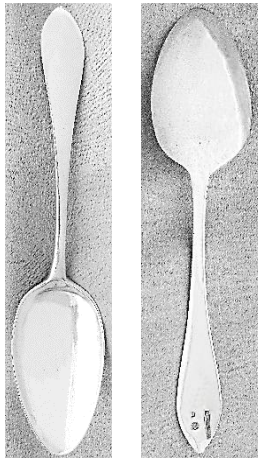
39	**Stubenrauch, Johann Philipp** Silberarbeiter *3.4.1791(kath.)als Sohn des Gold- u. Silberarbeiters Johann Adam St. (Scheffler, Hessen, Alzey, 4) zu Alzey, ∞5.11.1817 in Bingen mit Margarethe Halm, Dort Geburt von 5 Kindern, darunter sein Sohn Friedrich (*9.1.1820) (Darmstadt, Nr. 54). † ? Da sowohl in den Beerdigungsregistern von Darmstadt von 1821 bis 1866, dem Register Deutsche Katholiken Darmstadt von 1848-1875 und dem von Bessungen bis 1875 keinerlei Todeseintrag von ihm oder eines seiner Angehörigen nachweisbar ist, wird wohl Stubenrauch kurz nach 1835 (letztes datiertes Werk von ihm) mit seiner Familie Darmstadt verlassen haben. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 43.	**Ø**	 **3 mm**	**2x**  **3 mm**	**39a Kelch** Ev. KG Groß-Bieberau  Inv. Kr. Dieburg, S. 112 (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Kuppawand: Resurrexi / spatiosior ac speciosior. / 1835 Fußrand: Utroque Daudt. et Kuhn ministrant.	Runder Fuß auf hoher Zarge, dessen Schulter mit Godronen verziert ist. Die Verbindung zwischen dem kurzen eingeschnürten Fußhals und dem unteren eingezogenen Schaftteil erfolgt über eine schirmartige godronierte Platte, die des glatten langgezogenen Balusterschaftes mit der in einem godronierten Körbchen sitzenden becherartigen Kuppa über das eingeschnürte runde obere Schaftstück und eine weitere godronierte Scheibe. H. 23 cm Dm. Fuß / Kuppa 10,7 / 9,7 cm, 468 g
	Stubenrauch, Johann Philipp				**39b Tee- o. Kaffeelöffel**  Slg W. S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	um 1830	Spitzeiförmige Laffe, dünner Stiel mit lanzettförmigem Ende. L. 15,0 cm, 14,2 g Zust.: leicht abgenutzte Laffenspitze, starke Gebrauchsspuren.

40	**Vietor, Johannes Ernst Ludwig** Silberarbeiter *31.8.1792 als Sohn des Friederich Ludwig V. (Nr. 32), Bürger 1813, 1839/45 Silberarbeiter, Pate 27.4.1828 bei Neffe Georg Ernst Ludwig Vietor (Nr. 61) u. 7.2.1862 bei Großneffe Hermann Ernst Ludwig V., Sohn des Georg Ernst Ludwig (Nr. 61). Handelsadressbuch 1865: E. L. Vietor, Silberarbeiter. †1877 Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1860, 1871-74.- KB Darmstadt, Taufregister, 1826-1831, S. 329 (Bild 168.- KB Darmstadt, Taufregister, 1860-1865, S. 254 (Bild 130).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 40.- Maaß, Rainer, Hofhandwerker und Hoflieferanten des Darmstädter Hofes im 19. und 20. Jahrhundert, HFK 1/2011, Bensheim, S.67, zit. nach Nr. 176011, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.				**40a Besteckteil** (Infos u. Markenbilder: T. H., Jena)		
	Vietor, Johannes Ernst Ludwig 	 **WZ**	**siehe re.**		**40b, c Kaffee-, Milchkanne** Auktionshaus Bergmann, Erlangen, Auktion 25.6.2005, Kat.-Nr. 1062 (Text, Foto u. Marken: Auktionshaus Bergmann, Markenisolation u. Beschreibung: Autor)	um 1850 	Vertikal godroniert, profilierte Holzhenkel, der Scharnierdeckel mit montiertem plastischem Blütenknauf, Kaffeekanne innen reinigungsbedürftig am Standfuß kleiner Riss. Beide Gefäße stehen auf quadratischer Plinthe. Kaffeekanne: H. 21,5 cm, Milchkanne: H. 14,0 cm, zus. 740 g
	Vietor, Johannes Ernst Ludwig		**siehe re.**		**40d Besteckteil** (Infos u. Markenbilder: T. H., Jena)		

	Vietor, Johannes Ernst Ludwig 	 **WZ**	**siehe re.**		**40e Standleuchter** Auktionshaus Bergmann, Erlangen, Auktion 25.10.2008, Kat.-Nr. 1030 (Text, Bild u. Marken: Bergmann)	um 1850 	Einflammiger Standleuchter über montierter quadratischer Plinthe, herausnehmbare Tropfschale. H. 30 cm, 364 g Tremolierstich
	Vietor, Johannes Ernst Ludwig	 **WZ für Export**	**siehe re.**		**40f Standleuchter** Auktionshaus Bergmann,  Erlangen, Auktion 11.7.2003, Los 755 (Text, Bild u. Marken: Auktionshaus Bergmann)	um 1850  NB: Der Löwe steht hier auf einem Balken: Wardeinzeichen für Exportware?	Einflammiger Standleuchter mit Blüten-, Blatt-, Muschel, Voluten-, Ähren und Traubendekor; der konische Säulenschaft mit Kapitell über vierpassig geschweiftem Sockel, der mit quadratischer Plinthe verschraubt ist. H. 29,5 cm, 350 g Tremolierstich
	Vietor, Johannes Ernst Ludwig	 **WZ Export**	 **siehe re.**		**40g Löffel** (Infos u. Markenbilder, T. H., Jena)		

41	**Schnitzspahn, Georg Martin** Großherzogl. Hof- Gold- und Silberarbeiter *3.2.1794 in Darmstadt als Sohn des „Fürstl. Hühnerwärters“ Joh. Ludwig Ferdinand Sch., ∞3.6.1820 mit Anna Katharina Barbara Fuchs (†22.5.1871), 1823/24 Bürger, Kinder: Helene Auguste (*20.9.1820, †16.5.1822), Philippine Jakobine Friederike Auguste (*15.4.1821), Johann Philipp Jacob Ferdinand (*18.7.1822), Anne Marie Josephe Theodore (*8.4.1824), Johann Philipp Jacob Ludwig (*2.5.1825) (Nr. 60), Georg Martin Christian (*6.12.1829, Scheffler, Hessen, Darmstadt, Nr. 76). †23.12.1877 als Hof- Gold- u. Silberarbeiter. Lit.: KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826, S. 121 (Bild 64), S. 258 (Bild 133).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 46.	 **WZ**  **WZ**	**siehe re.** **siehe re.**	 	**41a Besteckteil** (Infos u. Markenbilder, T. H., Jena) **41b Besteckteil** (Infos u. Markenbilder, T. H., Jena)	 	
	Schnitzspahn, Georg Martin 1. Wolf von Uetterodt auf Scharfenberg, großherzoglich hessischer Kammerherr, Major und Flügeladjutant, wurde am 3. Februar 1829 zu Darmstadt in den großherzoglich hessischen Grafenstand mit dem Prädikat Herr zu Scharffenberg erhoben. Das Stammwappen zeigt: „In Silber drei (2:1) nach außen gewendete ungebildete blaue Halbmonde, je eine gebildete rote Strahlensonne umschließend. Auf dem goldgekrönten Helm mit rot-silbernen Decken eine konische rote Säule, darauf ein liegender blauer Halbmond, die rote Sonne umschließend.  https://de.wikipedia.org/w/index.php?curid=5542989 https://de.wikipedia.org/wiki/Uetterodt	 **WZ**	**siehe re.**		**41c Kleiner Schöpfer**  Privatbesitz V. C., Hannover (Fotos: V. C., Beschreibung: Autor)	um 1830  	Napfförmige Laffe mit deutlich verstärktem Rand; lang ausgezogener Stiel mit lanzettförmigem, auf seiner Rückseite durch einen Mittelgrat verstärktem Griffende, auf dessen Vorderseite unter einer Erlauchtkrone das Wappen der Grafen von Uetterodt, Herren zu Scharffenberg graviert ist.[1] L. 20,5 cm, 64 g
42	**Gertsema, Johann Franz Gerhard** Goldarbeiter Von Pfaffendorf, Herzogtum Nassau, 1.10.1814 als Goldarbeiter Bürger, 1819 im Adressbuch. Ohne weitere Eintragungen in den KB Darmstadt wohl bald nach 1819 verzogen. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 41.						

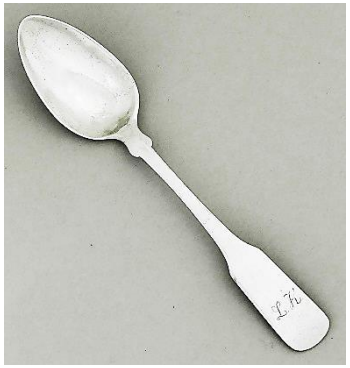
43	**Babel, Baptist** Gold- und Silberarbeiter *1783 in Bieber, Amt Steinheim, 2.4.1818 als Silberarbeiter Bürger, ∞mit Anna Maria Justine Knittel (†19.5.1828, 35 J., 8 M., 12 T. alt (ev.), Kinder: Lisette (*1817 Garnisongemeinde, †14.4.1818), Marie Caroline (*1820, †19.4.1821), Catharine Justine (kath., *7.12.1824). 1826 als Silberarbeiter im Bürgerregister. Geht vor dem 18.10.1831 als Landratsdiener nach Hirschhorn am Neckar. †1836 Lit.: KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826, S. 588 (Bild 298).- Landgräflich-Hessisches Amts- und Intelligenz-Blatt Homburg, 1818-1871, S. 1843, zit. nach Nr. 11, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 44.		**siehe re.**		 **43a Suppen-, Kaffeelöffel(2)** Slg W. S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	um 1820 bez.: S C (in Druckbuch  Staben viel später graviert) um 1830	**Kaffeelöffel**: L. 14,5 cm, zus. 29,3 g Zust.: Gebrauchspuren, Laffen gering verbeult. **Suppenlöffel**: L. 21,5 cm, 40,6 g Zust.: Gebrauchsspuren, sonst gut Spitz-eiförmige Laffen, spitz-lanzettförmiges Stielenden.
44	**Stubenrauch, Daniel** Gold- u. Silberarbeiter *17.1.1798 als Sohn des Gold- u. Silberarbeiters Johann Adam St. (Scheffler, Hessen, Alzey, 4) zu Alzey, ∞2.2.1826 (kath.) mit Christina Einsfeld (ev.), Kinder, geb. in Darmstadt (deutsch-kath.): Elisabetha (*1827), Julia (*1830), Mathilde (*1832), geht 1832/33 nach Wien. †10.11.1838 in Paris, 40 J. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 42a.		**siehe re.**		 **44a, b Zwei Suppenlöffel** Sammlung W. S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: J H (Schreibschrift) um 1830  bez.: M v B (Schreibschrift) um 1835	**Suppenlöffel li.:** Eiförmige Laffe, langgezogener schmaler Stiel mit lanzettförmigem Ende. L: 21,5 cm, 44,4 g Zust.: Gebrauchspuren, **sonst gut.** **Suppenlöffel re.:** Eiförmige Laffe, Stiel mit Flügeln und spatelförmigem Ende. L. 22,4 cm, 50,7 g Zust.: Gebrauchspuren, **sonst gut**.

45	**Engel, Johannes Christoph** Goldarbeiter, Juwelier *1798 in Hanau, ∞mit Philippine Amalie Kullmann, Bijoutier, 1830 in Darmstadt, *19.12.1830 sein Sohn Carl Otto, bittet zunächst mehrfach vergeblich um Bürgeraufnahme, siedelt deshalb 1831 nach Bensheim über (Scheffler, Hessen, Bensheim, 6), zieht aber schon 1832 nach Bessungen bei Darmstadt, erst nach Einreichen eines Taxationsverzeichnis über seine Vorräte an Gold- und Silberwaren (darunter sind Löffel, Zuckerzangen, Salzgefäße u. eine Tortenschaufel), wie auch baren Geldes, wird er am 17.12.1833 endlich Bürger. †18.12.1864 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 54.						
46	**Hirsch, Heymann (Heinrich)** Gold- u. Silberarbeiter 1818 als Goldarbeiter Bürger, 1826 als Silberarbeiter im Bürgerregister. NB: derselbe?: ∞28.9.1817 Johann Heinrich Hirsch, Ziegler, 25 J. alt, mit Anna Margarethe Kruchel (†1858). (KB Darmstadt, Konfirmanden-, Beerdigungs-, Heiratsregister 1807-1818, etc., S. 674 (Bild 356). Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 45.						
47	**Armbrust, Johannes Thomas Christoph** Gold- u. Silberarbeiter *1799 (kath.) in Bieber, Amt Seligenstadt, zunächst kurzzeitig Geselle bei J. Körnlein (Nr. 38), dann von 12.9.1821-12.10.1825 bei Baptist Babel (Nr. 43), 14.4.1826 als Gold- u. Silberarbeiter Bürger, 1860: Gold- u. Silberarbeiter, 1870: Goldarbeiter, 1879: Gold- u. Silberarbeiter. †1885 Hessen / Handelsadressbuch 1860, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 50.	 **WZ für Export**	**MZ siehe re.**		 **47a Suppenlöffel** Privatbesitz Th. H., Jena (Fotos: Th. H., Jena, Retusche u. Beschreibung: Autor))	um 1840	Spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit Lanzett-Griffende, verstärkt durch einen Mittelgrat der Unterseite.  L. 22 cm, 54 g

	Armbrust, Johannes Thomas Christoph 	**Ø**			**47b Vier Suppenlöffel** im Konvolut mit den Besteckteilen des Fr. L. Vietor (32g) Auktionshaus Schwab, Mannheim, 18.4.2020, Los Nr.: 611860 (Fotos: Schwab, Mannheim)	um 1840 bez.: SM	Form: Lanzett L. 23 cm
48	**Bitsch, Philipp Simon** Gold- u. Silberarbeiter *14.5.1801 in Leipzig, 23.9.1823 Bürger, ∞30.9.1823 mit Wilhelmine Friederike Kreckler (†14.5.1850), Kinder: Maria Elisabeth (*16.12.1823, †7.10.1825), Johann Friedrich Wilhelm (*9.12.1828, †26.5.1869). †24.2.1832. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 49.						
49	**Graf, Johann Adam** Gold- u. Silberarbeiter *29.4.1802 in Darmstadt als Sohn des Maurermeisters Jakob G., 21.7.1823 Bürger, ∞19.8.1823 mit Anna Juliane Harres (†14.2.1831), Kinder (ev.): Elisabeth Katharina Dorothe (*7.9.1824), Balthasar Carl Ludwig Franz (*3.7.1826). †16.3.1831. Lit.: KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826, S. 548 (Bild 278), S. 897 (Bild 454).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 48.						

50	**Diebel, Johann Anton** Silberarbeiter *6.9.1804 in Darmstadt als Sohn des Seiden- und Schönfärbermeisters Justus D., 12.1.1827 als Silberarbeiter Bürger, ∞21.12.1827 mit Maria Christiane Roth (*29.1.1794), Witwe des Großherzogl. Kanzleidieners C. Menzer. Von ihm und seiner Familie ab 1828 bis 1875 keine Taufen oder Beerdigungen nachweisbar. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 52.						
51	**Leonhard, Johann Friederich** Gold- u. Silberarbeiter, Juwelier *ca 1804 in Bönstadt (Kr. Friedberg) als Sohn des Großherzogl. Schultheißen, ∞16.5.1836 in Frankfurt mit der 32jährigen Marie Eleonore Hofman, Kinder (ev.): Johann Georg (*3.3.1837, †15.3.1858), Marie Louise (*26.1.1840), Franz Friedrich Adam Heinrich (*7.4.1841), Anna Katharina (*14.12.1844, †15.7.1876), Johannes (*2.7.1845), Wilhelm (*11.1.1847), 1860: Gold- u. Silberarbeiter, 1865: Goldarbeiter, 1860/70 Juwelier, 1871-74: Gold- u. Silberarbeiter, 1879: Goldarbeiter. † ? Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1860, 1865, 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 56.	 **um 1810**	 **um 1850**	 **um 1850**	 **51 Suppenlöffel** Privatbesitz T. H., Jena (Fotos: T. H., Jena, Beschreibung: Autor)	bez.:ML um 1810  **LV überstempelt um ca. 1850**	Eiförmige Laffe, relativ kurzer Stiel mit einem spitz ausgezogenen „Hannoveranischen Griffende“. L. 21,5 cm, 48,6g
52	**Schreger, Martin Johann Baptist** Goldarbeiter, Juwelen- und Uhrenhandel, Goldwarenfabrik, Hofjuwelier *31.10.1806 (ev.) in Darmstadt als Sohn des Sohn des Bürgers und Handelsmanns Caspar S., 30.6.1833 als Goldarbeiter Bürger, 1842: Goldarbeiter, 1860: Juwelier. †10.7.1868 als Bürger und Bijouteriefabrikant,62 J. alt, an Marasmus. Er hinterlässt Frau und vier Kinder. Lit.: Das Handels-, Adreß- und Firmenbuch für das Großherzogtum Hessen, 1863, zit. nach Nr. 166604, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1865-1869, S. 656 (Bild 333).-Scheffler, Hessen, Darmstadt, 53.		 **siehe re.**		**52a Besteckteil** http://silberpunze.freehost.ag/index.php?sw=R (Marken u. Info: T. H., Jena)	um 1850	

53	**Wiesenbach, Joan** Goldarbeiter *23.3.1809 in Hanau, 13.1.1846 als Goldarbeiter Bürger. †21.7.1848 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 60.						
54	**Stubenrauch, Friedrich** Goldarbeiter *9.1.1812 (kath.) in Bingen als Sohn des Johann Philipp (Darmstadt, Nr. 39), 3.5.1847 als Goldarbeiter Bürger. †? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 61.						
55	**Schmitt (Schmidt), Heinrich Friedrich Anton** Goldarbeiter *1814 in Häuserhof, 24.8.1834 als Goldarbeiter Bürger,, 1830/40: Heinrich Ferdinand (!) Schmidt. †27.6.1875 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 55.						
56	**Werner, Christian Philipp Wilhelm** Hofsilberarbeiter *17.4.1816 in Bessungen als Sohn des Wilhelm Christoph W. (Nr. 33), ∞20.8.1843 in Worms mit Elisabeth Henrietta Hassieur, 1845 Hofsilberarbeiter. †15.6.1850 Scheffler, Hessen, Darmstadt, 56a		 **8 mm** **wie zuvor**	**13** **13**	**56a Esslöffel u. Gabel** Leo Spik, Berlin, 1973 **56b Kaffee-, Milchkanne Waschgeschirr** Weinmüller, München, 27.6.1961, Los Nr 469, 476 (in: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 36a, 44, 77)	bez.: geköntes C (graviert) 	**Scheffler wies die Gegenstände falsch seinem Vater Wilhelm Christoph (Nr. 33) zu.**

	Werner, Christian Philipp Wilhelm		**5,5 mm siehe re.**		**56c Kaffeelöffel**  Slg W. S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	um 1850 bez.: P L (Schreibschrift) 	Spitz-eiförmige Laffe, Stiel auf Vorder- und Rückseite fadenverziert, mit Flügeln, spatelförmiges Ende. L. 15,0 cm, 22,8 g Zust.: stark korrodiert, sonst gut.
57	**Körnlein, Carl Friedrich Wilhelm** Gold- u. Silberarbeiter *25.11.1819 als Sohn des Johannes (Nr. 38), 18.1.1844 Bürger, ∞10.8.1844 (ev.) mit der Sattlermeistertochter Susanne Margarethe Hipp, Kinder: Fanny Henriette Caroline Louise (*9.5.1845), Tochter (*1.2.1847, †ungetauft 11.2.1847), 1860: Goldarbeiter. † bis1875 nicht in Darmstadt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 57.		**siehe re.**		**57a Suppenlöffel**  Privatbesitz T. H., Jena (Bearbeitung u. Beschreibung: Autor)	bez.: L. K. (Schreibschrift)  um 1860  C·KOERNLEI N	Spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit Flügeln und spatelförmigem Griffende. 21,1 cm, 42,4 g
58	**Bornemann, Georg Philipp** Goldarbeiter *27.3.1821 (ref.) in Darmstadt, 3.8.1854 als Goldarbeiter Bürger, ∞mit Johanne Emilie Bißigkummer, Kinder (ev.): Wilhelm Franz (*7.1.1855), Helene Katharina Wilhelmine Marie Augustine (*11.10.1856), 1860: Goldarbeiter (1870 nicht mehr). †? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 64.		**siehe re.**		zugeschrieben (auch Rinteln möglich): **58a Besteckteil** http://silberpunze.freehost.ag/index.php?sw=R (Fotos Punzen u. Info: Th. H., Jena)		

59	**Schad(t), Johann Balthasar** Gold- u. Silberarbeiter *30.9.1821 (ev.) in Darmstadt, 5.9.1849 Bürger, 1850-1860, 1865, 1871-74: Gold- u. Silberarbeiter, 1870 Hofsilberarbeiter, 1879: Silberarbeiter. † ? Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1865, 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 62.		**siehe re.**		**59a Drei Teelöffel** Auktionshaus Schwab,  Mannheim, 14.1.2023, Los Nr. 606682 (Fotos: Auktionshaus Schwab)	um 1860 	Form: Spatelstiel mit Flügeln L. 15,5 cm, zus. 58 g
	Schad(t), Johann Balthasar 	**Ø**			**59b Zehn Teelöffel** Auktionshaus Schwab, Mannheim, 16.1.2021, Los Nr.: 610866 (Fotos: Auktionshaus Schwab)	um 1860  bez.: M L // 12. (Schreibschrift	Form: Violon-Griffe mit Flügeln L. 15,5 cm, zus. 201 g
60	**Schnitzspahn, Johann Philipp Jakob Ludwig Ernst** Großherzogl. Hofjuwelier, Gold- u. Silberarbeiter *2.8.1825 als Sohn des Georg Martin Sch. (Nr. 41), 10.1.1857 Bürger, ∞**I.** mit Johanne Marie Christine Thomas (†12.8.1863, 23 J. alt), Kind (ev.): Johanne Catharine Amalie Berta (*1.8.1863), ∞**II.** mit Anna Elisabeth Freruard, Kinder (ev.): Susanne Sophie Friederike (*11.7.1865), Hermann (*23.1.1867), 1870: Hofjuwelier u. Emailleur, 1871-74: Gold- u. Silberarbeiter, 1879 Goldarbeiter. Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1865, 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 65.		**siehe re.**		**60a Kaffeelöffel**  Slg W. S, Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	um 1840 bez. H v B (lig., Schreibschrift)	Eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit lanzettförmigem Ende.  L. 15,5 cm, 16,1 g Zust.: An eine Laffenseite korrodiert.

61	**Vietor, Georg Ernst Ludwig** Silberarbeiter, Hofsilberfabrikant *27.4.1828 als Sohn des Großherzogl. Geheim-Kanzellisten beim Ministerium des Inneren und der Justiz Carl Wilhelm V., Enkel des Friederich Ludwig (Nr. 32), 1860 Silberarbeiter, 25.3.1861 als solcher Bürger, ∞mit Wilhelmine Louise Delz. Kinder (ev.): Hermann Ernst Ludwig (*7.2.1862, er: Hofsilberfabrikant), Johann Friedrich August (*23.7.1866), 1870: Hofsilberfabrikant, 1879: Gold- u. Silberarbeiter. †8.6.1883. 1903: Juweliergeschäft G. L. Vietor. Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74, 1879.- Scheffler, Darmstadt, 69.		  **5,5 mm** 	  	**61a, b, c Mokka-, Suppen-, Kaffeelöffel**  Slg W. S.,Rumpenheim, 61b: Privatbes. T. H., Jena (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: J. Ott (Schreibschrift) um 1880 bez.: F. L. (Kanzlei-Schrift)  um 1870 um 1850	**Mokkalöffel**: Spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit Flügeln und Violongriffende. L. 14 cm, 11, 2 g Zust.: Laffe leicht verbeult. **Kleiner Suppenlöffel**: Spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit Flügeln und spatelförmigem Ende. L. 18,4 cm, 26,3 g Zust.; Gebrauchsspuren, Laffenspitze abgenutzt. **Kaffeelöffel**: Eiförmige Laffe, Stielgriff: Lanzettform.. L. 15,6 cm, 11,9 g
	Vietor, Georg Ernst Ludwig 	**Ø**	**siehe re.** **6 mm**	 **2 mm**	**61d Kelch** Petrusgemeinde Darmstadt-Bessungen (Fotos u. beschreibung: Autor)	bez. mit späterer Stiftungsinschrift: DEM ALTENWOHN HEIM GESTIFTET 1974 VON SCHWESTER PAULA WOLF 	Runder Fuß mit gewölbter Schulter auf hoher Zarge und breitem Standring. Von der Schulter ausgehend laufen je ein breiter Pass, kombiniert mit zwei Pässen von halber Breite in vierfachem Rapport den Fußhals hinauf. Die Verbindung zum unteren kurzen eingezogenen Schaftstück erfolgt über einen ersten Kissennodus zwischen zwei Scheiben, dessen Wand sechsfach gebuckelt gegliedert ist. Den eigentlichen Nodus in Kissenform schmücken geprägte vegetabile Ornamente. Über ein rollenförmiges Sims und ein breites rundes oberes Schaftstück wird die innen vergoldete Becherkuppa erreicht. H. ca. 16,6 cm, Dm. Fuß / Kuppa 10,4 / 8,0 cm, 162,9 g

62	**Mäther, Wilhelm** Goldarbeiter Aus Hanau, Bürger zu Hanau und Goldarbeiter dahier, ∞mit Elise Henriette Anna Caroline Bornemann aus Darmstadt, Kinder (ev.): 1. Georg Philipp (*9.5.1858, †4.4.1868), 4. Maria Johanna Charlotta (*10.3.1862), ist Pate bei der am 11.10.1856 geb. Tochter des Georg Philipp Bornemann (Nr. 58), 1860/70 Goldarbeiter. †? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 66.						
63	**Lenz, Johann Martin Philipp Christian** Goldarbeiter, Gold- u. Silberarbeiter *25.7.1835 in Darmstadt, 18.1.1861 als Goldarbeiter Bürger, ∞ mit Philippine Schmidt, sein 3. Kind, eine Tochter, geb. 15.12.1871, stirbt einen Tag später, 1870: Hofjuwelier, 1871-74 Gold- und Silberarbeiter, 1879: Goldarbeiter. †1899 Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74, 1879.- Maaß, Rainer, Hofhandwerker und Hoflieferanten des Darmstädter Hofes im 19. und 20. Jahrhundert, HFK 1/2011, Bensheim, S.53 u. Praetorius/Ritzert, Otfried/Theodor, Alte Darmstädter Familien, mit Fam-gesch. Vereinigung, Darmstadt, Bd. 2, H. 7, Darmstadt 1929-31, S. 162, beide zit. nach Nr. 141630, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 68.						
64	**Thomas, Heinrich Ernst Friedrich** Goldarbeiter, Graveur, Gold- u. Silberarbeiter *26.4.1836 in Darmstadt, 22.5.1865 Bürger, 1871-74 Gold- u. Silberarbeiter. Später wohl in London. Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 72.						

65	**Schmidt, Georg Ludwig** Goldarbeiter, Gold- u. Silberarbeiter *29.9.1836 in Darmstadt, 7.5.1867 als Goldarbeiter Bürger, 1871-74: Gold- und Silberarbeiter, 1879: Goldarbeiter. † ? Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 73.						
66	**Pfeiffer, Peter Paul Andreas Paul** Goldarbeiter *25.10.1837 in Darmstadt, 12.1.1865 als Goldarbeiter Bürger, ∞1.4.1866 in Laasphe mit Wilhelmine Katharine Ungerer, Kinder (ev.): Karoline Margarethe Louise (*14.1.1876), Eduard Karl Ludwig (*25.5.1868), 1870: (Karl Pf.): Goldarbeiter. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 71.						
67	**Müller, Georg Karl Leonhard** Juwelier u. Silberarbeiter *17.3.1841 in Darmstadt, 29.10.1868 als Juwelier u. Silberarbeiter Bürger, 1871-74: Gold- u. Silberarbeiter, 1879: Goldarbeiter. † ? Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 74.						
68	**Armbrust, Johann Baptist Carl** Gold- u. Silberarbeiter *6.4.1841, 7.1.1861 o. 71 als Gold- u. Silberarbeiter Bürger (sic !), 1860: Gold- u. Silberarbeiter, 1865: Goldarbeiter, 1871: Gold- u. Silberarbeiter. †29.9.1873. Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1860, 1865, 1871-74.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 77.						

Für die umfangreich geleistete Mithilfe bei der Beschaffung von Abbildungen Darmstädter Silberarbeiten und ihrer Marken ist der Autor Herrn Theo Hecker, Jena, zu großem Dank verpflichtet.

Literaturverzeichnis

Datenbank Werner Schmidt †, Offenbach
Datenbank (Liste deutscher Goldschmiede) Werner Schmidt †, Offenbach, geordnet und verwaltet von Theo Hecker, Jena (http://silberpunze.freehost.ag/index.php?sw=R)

Hessen / Handelsadressbuch 1860
http://wiki-de.genealogy.net/Hessen/Handelsadressbuch_1860

Hessen / Handelsadressbuch 1865
http://wiki-de.genealogy.net/Hessen/Handelsadressbuch_1865

Hessen / Handelsadressbuch 1871-1874
https://reader.digitale-sammlungen.de//de/fs1/object/display/bsb11011321_00005.html
Adressbuch aller Länder der Erde der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer etc : Zugleich Handelsgeographie, Produkten- u. Fabrikanten-Bezugs-Angabe, Verlag: Leuchs, 6te Ausgabe, Nürnberg 1871-1874 (Signatur: Merc. 2 ka-4)

Hessen / Handelsadressbuch 1879
https://reader.digitale-sammlungen.de//de/fs1/object/display/bsb11390736_00005.html
Adressbuch aller Länder der Erde der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer etc : Zugleich Handelsgeographie, Produkten- u. Fabrikanten-Bezugs-Angabe, Verlag: Leuchs, Nürnberg 1879 (Signatur: Merc. 2 kb-4)

Darmstädter Silberkammer, 2007
Die Darmstädter Silberkammer, Hessische Hausstiftung, Museum Schloss Fasanerie, Eichenzell bei Fulda, AK Sonderausstellung 7.7. - 31.10.2007, Fulda 2007

KB Bessungen, Taufregister, 1717-1777
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Bessungen > Taufregister 1717-1777, Trauregister 1717-1777, Beerdigungsregister 1717-1777,

KB Bessungen, Beerdigungsregister, 1898-1849
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Bessungen > Beerdigungsregister 1808-1849

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1808-1849
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt > Beerdigungsregister 1847-1855

KB Darmstadt, Tauf-, Trau- u. Beerdigungsregister, 1575-1631
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Taufregister 1575-1631, Trauregister 1575-1631, Beerdigungsregister

KB Darmstadt, Tauf-, Konfirmanden-, Beerdigungs- u. Trauregister, 1631-1658
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Taufregister 1631-1658, Konfirmandenregister 1631-1658, Beerdigungsregister 1631-1658, Trauregister 1631-1658

KB Darmstadt, Konfirmanden-, Trau-, Beerdigungs-, Taufregister, 1727-1741
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Konfirmandenregister 1727-1741, Trauregister 1727-1741, Beerdigungsregister, 1727-1741, Taufregister 1727-1741

KB Darmstadt, Taufregister, Beerdigungsregister 1758-1772

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Trauregister 1758-1772, Taufregister 1758-1772, Konfirmandenregister 1758-1772, Beerdigungsregister 1758-1772

KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Taufregister 1819-1826

KB Darmstadt, Taufregister, 1826-1831
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Taufregister 1826-1831

KB Darmstadt, Taufregister, 1860-1865
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt > Taufregister 1860-1865

KB Darmstadt, Trauregister, Beerdigungsregister, 1807-1818
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Konfirmandenregister 1807-1818, Beerdigungsregister 1807-1818, etc.

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1773-1790
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Trauregister 1773-1790, Beerdigungsregister 1773-1790, Konfirmandenregister 1786-1790, Judenregister 1788-1808

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1807-1818
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Konfirmandenregister 1807-1818, Beerdigungsregister 1807-1818, etc.

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1856-1865
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt > Beerdigungsregister 1856-1865

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1865-1869
Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt > Beerdigungsregister 1865-1869

Regensburg / Frankfurt 2013
Karen Stolleis, Der Kirchenschatz von St. Leonhard in Frankfurt, Goldschmiede- und Textilkunst 16. bis 20. Jahrhundert, Schnell & Steiner GmbH, Regensburg 2013

Scheffler, Hessen
Wolfgang Scheffler, Goldschmiede Hessens. Daten, Werke, Zeichen, Berlin-New York 1976

Schmidt, Großherzogtum Hessen-Darmstadt
Werner Schmidt, Großherzogtum Hessen-Darmstadt, Goldschmiedemarken: neue Forschungsergebnisse Teil 12, in: WELTKUNST, 4, 1998, S. 782-784

aktualisiert November 2026